

Der unanfechtbare Schröder und Merkels zwei rhetorische Gesichter

Presseerklärung 6.9.2005

Die hohe Zuschauerbeteiligung beim TV-Duell zwischen Schröder und Merkel zeigt das große Interesse an der Beurteilung der persönlichen Ausstrahlung/ öffentlichen Wirkung der Spitzenpolitiker. Dies spiegelt sich auch unmittelbar bei www.charismakurve.de (knapp 10 000 Zugriffe innerhalb der ersten 24 Stunden nach dem Duell).

Inzwischen werden die differenzierten Bewertungen der Online-Einschätzung auch von den anderen Medien aufgegriffen. Einerseits kommt es zu neuen praktischen Partnerschaften mit unseren Internet-Projekt (z.B.mit der WAZ-Medien-Gruppe/Cityweb <http://www.waz.de/osr/osr.bundestagswahlen2005.politiker.php>). Andererseits zur Kooperation in Form von ausführlichen Interviews, Stellungnahmen und Hintergrundgesprächen. Allein das Interview „Merkel ist eine Politikerin der zweiten Reihe“ bei www.spiegel-online.de ist in den ersten 12 Stunden mehr als 160 000 angeklickt worden. Es war damit der Hit des Tages.

Auch wenn viele Medien betonen, dass primär die politischen Inhalte im Wahlkampf wichtig seien und nicht die Personen, so unterstreicht gerade das Interesse am Spiegel-Interview, das man nicht mehr zurück rudern kann. Schröder, Merkel und all die andern stehen als Menschen in ihren politischen Anzügen vorne auf der Medienbühne. **Sie wollen und sollen gesehen werden.**

Die Personen wirken als Einladung zur Identifikation. **Persönliche Ausstrahlung und Öffentlichkeitskompetenz bilden dabei eine Überzeugungsebene, auf der politische Inhalte emotional transportiert werden.**

Das TV-Duell war daher eine direkte Möglichkeit, sich die Unanfechtbarkeit von Herrn Schröder in der Machtrolle und die zwei rhetorischen Gesichter von Frau Merkel plastisch vor Augen zu führen. Einerseits wirkt sie im direkten Gespräch präsent, fachlich kompetent, rhetorisch argumentativ gut und charmant lächelnd. Andererseits fällt sie energetisch in sich zusammen, wenn sie unter Belastung oder unter rhetorischem Beschuß war. Das war besonders dann sichtbar, wenn sie im Hintergrund zu sehen war. Dann wirkte ihr Gesicht unmittelbar leblos oder aber sie verzog ihr Gesicht ähnlich einer Übersprungshandlung zu Grimassen.

Beide gerade in ihrem jeweiligen Habitus zu sehen, ermöglicht Rückschlüsse zu ziehen auf persönliche Handlungsmuster. Diese prägen das politische Handeln im Zusammenspiel mit den vertretenen politischen Inhalten. Die Entwicklung zentraler Aspekte des jeweiligen Habitus und der entsprechenden Wirkung in der Öffentlichkeit können unter www.charismakurve.de verfolgt werden.

Die **neuen Fotos** von ddp, ausgewählt durch die Fachjury www.bilderrepublik.de ,sind bereits unter www.charismakurve.de im Netz zu sehen und können beurteilt werden. Die alten Fotos und Bewertungen finden Sie im Archiv auf der website. Pressestimmen, Interviews, PEs usw unter News.

Ansprechpartner zum Projekt ist: Dipl.-Soz.Wiss. Ulrich Sollmann.

Bei speziellen Fragen wenden Sie sich bitte an die Mitglieder des Beirats.

Dipl.Soz.-Wiss. Ulrich Sollmann Höfestr.87 44801 Bochum fon 0234-383828
Info@sollmann-online.de www.charismakurve.de